Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 9 (1903)

Rubrik: Berner Chronik: vom 1. November 1902 bis 31. Oktober 1903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik

pon P. H.

Vom 1. November 1902 bis 31. Oktober 1903. 1902 November.

- 1. Inauguration der Eisenbahnlinie Erlenbach=Zwei=
- † in Bern Oberrichter Adolf Frêne, ca. 57 Jahre alt. Die zweite Teilstrecke der Gürbethalbahn, Pfandersmatt — Thun wird dem Betriebe übergeben.
- 2. Im 8. Wahlfreis (Oberaargau) werden als National= räte gewählt: Landwirt Michael Hofer in Alchenflüh und Oberst Arnold Gugelmann in Langenthal.
- 5. Der am 28. Oft. verstorbene Herr Christ. Kehr, gew. Wirt zum "Sternen" in Muri, bedachte verschiedene wohltätige und gemeinnützige Anstalten des Kantons mit Legaten im Betrage von Fr. 59,000. —.
- 7. Der historische Berein nimmt seine Wintertätigkeit im neuen Lokale (Zunft zu Webern) auf. Hr. Oberlehrer Sterchi bringt einen Vortrag über Rudolf v. Krauchtal und Prof. W. F. v. Mülinen interessante Mitteilungen über die Jagdburg.
- 8. Eröffnung des neuen Anstaltsgebäudes der Armenanstalt in Enggistein.
- 9. Grundsteinlegung der Pauluskirche in der Läng= gasse in Bern.
- Das schweiz. Militärdepartement veröffentlicht ein Communiqué über die während des letzten Truppenzusammen= zuges aufgetretene Typhusepidemie, der bis dahin 15 Mann erlagen, und führt dieselbe auf Insektion durch Kantone= mente in verseuchten Ortschaften des Kantons Luzern zurück.
- 10. † Major Ernst Tritten, Borsteher des städtischen Arbeitsamtes und der städtischen Arbeitslosenversicherungskasse, im Alter von $55^{1/2}$ Jahren.

10. † in Duchy alt-Nationalrat E. Ruchti, gew. Besfitzer des Hotel Viktoria in Interlaken, Generaldirektor des Interlaker Hotelconsortiums, ein um das Berner Oberland vielverdienter Mann ("Bund" Nr. 315. 2tes Blatt).

In seinem Testamente vermachte er zu wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken Fr. 230,000. —.

- 11. Konzert des Violonisten Pablo de Sarasate und der Frau B. Marx-Goldschmidt (Klavier) im Museumssaal.
- † Dr. Franz Minder, Arzt und Maire in Resconvilier, 52 Jahre alt. s. "Bund" 317. Erstes Blatt.
- 12. † alt=Nationalrat K. Engel in Twann. 64 J. alt. (s. "Bund" Nr. 318. I).
- 16. Pfarrer Rohr hält seine Abschiedspredigt im Münster, nach 52 jähriger Arbeit im Pfarramte (29 am Münster in Bern).
- 17. Ein moderne Urt des Selbstmordes beging ein Unglücklicher, indem er ein Transformatorenhäuschen der Burgdorf=Thun=Bahn erstieg und dort mit beiden Händen die Leitungsdrähte erfaßte. Der dadurch herbeigeführte Still= stand des Betriebes führte zur Entdeckung des an den Drähten hängenden Toten.
- 17.—27. Der Große Rat bestätigt die bisherigen Ständeräte R.=R. Ritschard und Großrat Frz. Bigler, wählt als Oberrichter an Stelle des verstorbenen A. Frêne, Ad= vokat Folletête in Courtelary, nimmt ein Tierschutzgesetz an und erwirbt das von Ingenieur Simon erstellte Jungfrau-relief für Fr. 15,000.—.
- 20. Prof. Dr. Thürlings eröffnet die Reihe der dies= jährigen akademischen Borträge mit dem Thema: Die schweiz. Tonkünstler im Zeitalter der Reformation.
- 23. Im Kanton Bern wurde Art. 27 bis der Bundes= verfassung (Volksschulsubvention) mit 42959 Ja gegen 9011 Nein angenommen. (In der ganzen Schweiz mit 251,769 Ja gegen 78,615 Nein.)

28. An Stelle des demissionierenden Oberst=Korps= kommandanten A. Künzli wird das Kommando des IV. Armeekorps Oberst F. Bühlmann in Großhöchstetten, bis= herigen Kommandanten der III. Division übertragen.

Zum Kommandanten der III. Division wird ernannt Hr. Oberst Will in Nidau.

- 29. Die kantonale Schulspnode unter Borsitz des Oberfeldarztes Dr. Mürset behandelte die Motion Widmer betr. Eintritt der aus der Schule austretenden Jungmannschaft und Motion Martig betr. Einführung der Steilschrift und beschloß, denselben Folge zu geben.
- 30. Dem Beispiele des Grand Hotel in Adelboden, den Winterbetrieb durchzuführen, folgen nun auch die Hotels Adler und Bellevue daselbst, so daß Adelboden als zweiter Bernischer Winterkurort zu betrachten ist. (Erster ist bestanntlich Grindelwald.)

Dezember.

- 1. Die seit einiger Zeit regelmäßig fahrenden Automobile auf den Routen Pruntrut=Damvent und Bonfol=Altfirch mußten infolge Schneefalls ihre Fahrten einstellen.
- In Adelboden wird mit der Anlage eines lokalen Elektrizitätswerkes begonnen, welches die Ortschaft mit Licht und Wasser vorsorgen soll.
- 1.—20. Bundesversammlung. An Stelle des † B. N. Hauser wird gewählt: Dr. Forrer (Zürich), als Bundes= präsident pro 1903: Dr. Deucher (Thurgau), als Vizepräsident: Comtesse (Neuenburg).

Von den 62 hängenden Geschäften wurden erledigt 46, darunter 8 Begnadigungsgesuche, 13 Eisenbahngeschäfte, Ergänzung des Bundesstrafrechtes, Arbeitszeit beim Betriebe der Transportanstalten, u. a. m.

6. Prof. Auer, der Erbauer des Bundeshauses, wird, nachdem ihm die Burgergemeinde von Bern das Ehrensburgerrecht geschenkt, als Ehrengenosse der Zunft "zum

Affen" (Nachfolgerin der "Meister und Gesellen des Stein= metenhandwerks") aufgenommen.

- 6. Drei junge Männer von Isenfluh verunglücken auf der Schleichjagd an der Schwalmern. Ein eingetretener Schneesturm verhindert jede Nachforschung nach ihnen. (Sie wurden im Sommer 1903 am Sausberg aufgefunden.)
- 10. Das Nobelcomité des Storthings verteilte den Friedenspreis Nobels je zur Hälfte an den Ehrensefretär des internat. Friedensbureaus in Bern, Elie Ducommun, und den Sefretär des nämlichen Bureaus, Dr. Albert Gobat, Regierungs-Rat in Bern.
- 11. Prof. Dr. Ludwig Fischer in Bern feiert sein 50 jähriges Jubiläum als Dr. phil.
- 14. In der Abstimmung vom 14. Dez. beschloß die Stadt Bern Nachsubvention von Fr. 20,000 an die Bern=Schwarzenburg=Bahn, genehmigte das Budget für 1903, verwarf aber die Erhöhung der sog. Illuminationsanlage mit schwachem Mehr.

Die 20 neugewählten Stadträte setzen sich zusammen aus 9 Freisinnigen, 7 Sozialdemokraten und 4 Konser= vativen.

- 15. Die Burgergemeinde Biel verkauft der Einwohnersgemeinde Biel die Domäne Gottstadt zur Einrichtung einer Armenanstalt.
- 15.—26. Schwurgerichtsverhandlung in Thun über die am 8. Oft. 1901 an Johann Kammacher und am 19. Januar 1902 an Christian Gerber zu Pöschenried bezgangenen Morde. Nachdem eine erste Verhandlung im Juli und August ergebnissos geblieben, werden die Angestlagten, Sheleute Buchs und Familie Bratschi, von der jetzt fungierenden Jury freigesprochen.
- 15.—30. Weihnachtsausstellung von Werken bern. Künstler im Kunstmuseum. —
- Das Projekt auf der großen Schanze vor dem Berwaltungsgebäude der Bundesbahnen, ein Obergerichtsge=

bäude zu erstellen, stößt in der Presse soroohl als im Publikum auf lebhaften Widerstand.

- 18. Das Hotel auf dem Faulhorn wird für Winter= betrieb geöffnet. Berschiedene Stifahrer, welche dasselbe be= suchten, rühmen die wundervolle winterliche Rundsicht.
- An der Hochschule Bern sind für das Winter= semester 1292 Studenten immatrikuliert und zwar 24 evang. Theologen, 7 kathol. Theologen, 215 Juristen, 532 Mediziner, 47 Beterinäre, 467 Philologen.
- 20. † Wilhelm Kasthofer, gew. Gerichtspräsident in Neuenstadt, Biel, Courtelary und Pruntrut und Untersuch= ungsrichter in Bern, 87 Jahre alt, der letzte der bernischen Familie Kasthofer.
- Als Erinnerung an die Einweihung des Bundeshauses wurde von Graveur F. Homberg eine Medaille gestochen, welche auf dem Avers das Bild des Baues, auf dem Revers eine längere lateinische Inschrift bringt.
- 21. Weihnachtsaufführung des Cäcilienvereins Bern. Messias von Händel.
- 22. † in Ringgenberg Nationalrat Mathäus Zurbuchen, Staatsanwalt des I. Kreises (Oberland), Oberst der Infanterie, 57 Jahre alt. (S. "Bund" Nr. 358, 1. Bl.)
- 26. Die Aktionärversammlung des neuen Stadttheaters beschließt, nachdem der Reg. Rat eine 4. und letzte Emission der Theaterlotterie zum Zwecke der Beschaffung eines Betriebssonds für das Theater bewilligt hat, den Regiebetrieb mit 1721 gegen 201 Stimmen bei 1438 Enthaltungen.
- 27. Auf der elektrischen Linie Freiburg=Murten, die bis Ins weitergeführt werden wird, findet die Kollaudation statt.
- 29. An der Jungfraubahn wird die Gallerie der Sta= tion Eigerwand durchschlagen, 2867 M. über Meer.
- 31. Der elektrische Trambetrieb auf der Linie Biel-

31. Das Referendum gegen den Zolltarif ist zustande gekommen, indem die Zahl von 30,000 Unterschriften überschritten wurde.

Januar 1903.

1. Der gegenwärtige Bestand des schweiz. Bundes= heeres ist:

Total 239,745 Mann

- In Münster (Grand Val) erscheint eine neue monatliche Zeitschrift «La revue jurassienne illustrée» unter Mitarbeit bekannter jurassischen Staatsmänner der verschiedensten politischen Richtungen.
- Im Jahre 1902 sind im Kanton Bern 81 Ausländer eingebürgert worden (wovon 10 von der bevogteten Gemeinde Spiquerez). Anderseits wurde 5 Gesuchen um Entlassung aus dem bernischen Staatsverbande entsprochen.
- 12. Gut besuchter Vortrag des Oberst Schiel über den Burenkrieg, in welchem er das deutsche Freikorps befehligt hatte.
- 13. Konzert der Sängerin Nina Faliero, der Gemahlin des in Genf lebenden, durch seine Kinderlieder in weiten Kreisen bekannten Jacques Dalcroze, in Verbindung mit dem Violinspieler William Ackroyd.
- 18. † in Burgdorf Rud. Schmid, Mitbegründer des Leinwandfabrikationsgeschäftes Schmid u. Cie., von 1849 bis 1878 Mitglied des bernischen Großen Kates, Natiosnalrat und während Jahren Verwaltungsratspräsident der Berner Handelsbank.

- 20. † in Bern Ingenieur Paul Simons, Erbauer der Kornhausbrücke, 48 Jahre alt.
- 23. Gastspiel von Jean Coquelin, früherem Sociétaire du Théatre français, nun am Théatre de la Porte St. Martin in Molières «Bourgeois Gentilhomme».
- 23. Vortrag im Großratssaale von Prof. Heim über "Neuseeland".
- 24. † im Schlingmoos bei Gurzelen die letzte Schülerin Pestalozzis, Frau A. M. von Wattenwyl-D'Gorman, 89 Jahre alt.
- 25. Als Pfarrer am Münster wird an Stelle des erst= gewählten, aber aus Gesundheitsrücksichten demissionierenden Pfr. König, Hr. Lic. Hadorn, Pfarrer in Köniz (der positiven Richtung angehörig) gewählt.
- 26. Konzert der Studentenverbindung Zofingia. Der Schwank "Die Optimisten" oder "Ich defizittre nicht" hat mit seinen Anspielungen auf die Theaterverhältnisse Berns großen Erfolg.
- 28. Zum Bezirksprokuratoren des 1. Geschwornenbezirks wählt der Regierungsrat an Stelle des verstorbenen M. Zur= buchen Fürsprech E. Kummer in Thun, gewesener Gerichts= präsident daselbst.
- 30. † in Bern Dekan Dr. Rüetschi, seit 1867 Pfarrer am Münster, 83 Jahre alt. (Bgl. Berner Tag= blatt 1903, Nr. 51 u. 61, Bund Nr. 31 II, Intell.=Bl. Nr. 26.)
- † in Walperswil Rudolf Güder, früher Pfarrer in Twann und Winigen, 76 Jahre alt.
- 31. Die permanente Schulausstellung, welche in diesem Jahre das fünfundzwanzigste ihres Bestehens seiern kann, wies 1902 eine Besucherzahl von 4259 Personen auf. Die Zahl der Ausleihungen an Schulen, Institute, Lehrkräfte und Schüler überstieg 16,000.

Februar.

- 2. Ein 24 Stunden ununterbrochener Schneefall ver= ursacht in der Stadt Bern eine Reihe Störungen im Betriebe der Straßenbahn.
- 5. Konzert der Studentenverbindung "Helvetia". Die Opernparodie "Don Juan von rückwärts" und das Gelegen= heitsstück "Die Tempelhofaffäre zu Delhi" oder "der ver= hängnisvolle Drehfuß" fanden großen Beifall des vollbesetzten Saales.
- 7. † in Bern Dr. jur. Eduard Blösch, Sachwalter, bekannt durch seine Teilnahme an vielen wohltätigen und religiösen Anstalten, 68 Jahre alt. (Bgl. Gedenkblatt an denselben in diesem Buche.)
- 8. Das kantonale Tierschutzgesetz wird mit großer Mehrheit verworfen, da es von keiner Seite Unterstützung gefunden hatte.
- Im Kreise Oberland wurde als Nationalrat an Stelle des verstorbenen Math. Zurbuchen Reg.=Rat und Ständerat J. Ritschard gewählt.
- 10. Oberrichter Hellmüller demissioniert als Mitglied des bernischen Obergerichts auf 1. Mai.
- Zum Direktor des Zentralamtes für den inter= nationalen Eisenbahntransport ernennt der Bundesrat Herrn Bundesrichter Dr. Joh. Winkler in Lausanne.
- 15. Der Anteil des Kantons Bern am Reingewinn der Alkoholverwaltung beträgt pro 1902 Fr. 1,034,099. 50.
- Schweizerisches Stirennen in Adelboden, das nicht nur von Schweizern, sondern auch von zu diesem Zwecke nach der Schweiz gereisten Ausländern gut besucht war.

Im Wettsahren um die internationale Meisterschaft pro 1903 im alpinen Dauerlauf errang den ersten Preis: Fritz Steuri von Grindelwald; er hatte die 20 km lange und eine Höhendifferenz von 1300 m ausweisende Strecke Adels boden in die Lenk und zurück in 2 St. 22 Min. zurücksgelegt.

- 15. † in Bern Pfarrer Dumermuth, Direktor der neuen Mädchenschule (Schupplischule) daselbst, 48 Jahre alt. (Vergl. Bund Nr. 48 II, Berner Tagblatt Nr. 81 I.)
 - 16.—26. Großratssession.

Als Ständerat an Platz des in den Nat.=Rat gewählten Herrn Regierungsrat Ritschard wird Herr Regierungsrat Morgenthaler gewählt, als Oberrichter an Platz des demissionierenden Herrn Hellmüller Herr Leo Merz, Fürsprecher in Thun, ferner wird ein Gesetz über Hundetaxe angenommen und Fr. 2,800,000 Subvention an die Montreux=Berner=Oberland=Bahn gesprochen.

18. Herr Pfarrer Dähler in Gsteig bei Saanen wird als Nachfolger des + Hrn. Pfr. Dumermuth zum Direktor der Neuen Mädchenschule in Bern gewählt.

Rezitationsabend von Herrn Dr. D. v. Greherz, "Der Reapolitaner". Der Ertrag (Fr. 500) wird vom Vortrasgenden dem Betriebs- und Requisitenfonds des neuen Theaters zugewiesen.

- 20. Es konstituiert sich in Bern eine Aktiengesellschaft unter der Firma "Kursaal= und Sommerkasinogesellschaft Schänzli", um das durch seine Lage weitbekannte Sommer= tablissement "Schänzli" zu einem, Einheimischen wie Fremden willkommenen Sommerkasino und Kursaal auszubauen.
- 21. Die Sektion Bern des Schweizerischen Friedens= vereins beging die für alle Friedensvereine obligatorische Friedensfeier, welche sich zu einer Ehrung der jüngst mit dem Nobelpreise ausgezeichneten Mitglieder Hrn. Sekretär Ducommun und Regierungsrat Dr. Gobat gestaltete.

Brof. Dr. Stein hielt die Festrede.

- 22. + in Biel Bankier Paul Alexander Blofch.
- 23. † in Bern Oberst im Generalstab Robert Brunner, der sehr geschätzte Chef der Eisenbahnsektion der General= stabsabteilung des schweiz. Militärdepartements, 43 Jahrealt. (Vgl. Bund Nr. 56 II., Berner Tagblatt Nr. 93 I.)

März.

- 1. Die Taubstummen des Kantons erhalten in der Person des (selbst taubstummen) Herrn Eugen Sutermeister ihren eigenen Prediger.
- 6. Volkskonzert, veranstaltet von Cäcilienverein, Berner Liedertafel, Musikgesellschaft und Orchesterverein, unter Mit=wirkung des Violinisten Karl Petz aus Neuenburg und Emile Cousin (Viola).
- 12. † in Bern Oberrichter Wilhelm Teuscher, 68 Jahre alt, welcher in der bernischen Politik s. 3. eine hervorra= gende Rolle spielte. (Bgl. Bund Nr. 73 II.)
- 14. † in St. Imier Fritz Rothacher, Artillerie-Oberst= leutnant und Gemeindepräsident von St. Imier, 47 Jahre alt. (Vgl. Bund Nr. 76 I.)
- 15. Frau v. Wurstemberger = v. Tavel, welche schon früher die 3 Büsten (Schiller, Shakespeare und Mozart) dem neuen Theater spendete, stiftet noch das Deckengemälde des Zuschauer raumes, gemalt von Ernest Bieler.
- Die eidgenössische Vorlage über den Zolltarif machte im Kanton Bern 60,890 Ja gegen 34,023 Rein, in der Eidgenossenschaft za. 325,000 Ja gegen 222,000 Rein. Der Kanton Bern zählte am 15. März 1903 131,135 in eidgen. Angelegenheiten stimmberechtigte Bürger.
- 16. † in Köniz J. Müller-Winzenried, gewesener Präsi= dent der kantonalen Krankenkasse und an vielen gemein= nützigen und wohltätigen Unternehmen beteiligt, 66 Jahre alt.
- Der Bundesrat erklärte den Rekurs gegen die von der Berner Regierung verfügte Schließung des Bahnhof=buffets um 12 Uhr nachts, welche im Publikum geteilten Anklang fand, für begründet, so daß dasselbe in Zukunft bis nach Abfahrt des letzten Nachtzuges geöffnet bleiben wird.
 - 16 .- 29. Frühjahrssession der Bundesversammlung.

Die Räte genehmigten eine 70 Millionen Franken= Anleihe, hauptsächlich zu Konversionszwecken. Das das Schweizervolk am meisten interessierende Gesschäft der Session war die Interpellation Meister im Nationalsrat, welche der sog. Militärdebatte rief, die sich auf jene militärischen Verhältnisse erstreckte, welche ein Anonhmus in der Zürcher Post zum Gegenstand einer heftigen Kritik gemacht hatte.

- 17. Konzert des Berner Männerchor, der Hans Hubers "Caenis" (Text von J. B. Widmann) unter Mitwirkung der Frau M. Sachse=Krenger (Alt) aufführte.
- 22. † in Thun Oberst Alfred Roth, Chef der eidgen. Artillerie=Bersuchsstation, 58 Jahre alt. (Vgl. Bund Nr. 84 I., Intell.=Bl. Nr. 70.)

April.

- 1. Die letzte Teilstrecke der Montreux=Oberlandbahn wird an beiden Endpunkten, Zweisimmen und Montbovon, zugleich in Angriff genommen. Im Sommer 1905 hofft man den durchgehenden Bahnverkehr, der das Berner Ober= land mit den Gestaden des Genserses verbinden wird, eröffnen zu können.
- 2. In Folge der Militärdebatte im Nationalrat, der wiederholten Angriffe der Zürcher Post und anderer Vorkomm= nisse gibt der Waffenchef der Cavallerie, Oberst Markwalder, seine Demission, die folgenden Tages vom Bundesrate angenommen wird.

Mit den Funktionen seines Amtes wird der Obersinstruktor der Cavallerie, Oberst Wildholz, betraut.

- 5. Die römisch=katholische Kirchgemeinde Bern hält ihre letzte Kirchgemeindeversammlung ab, da sie durch Annahme neuer dahinzielender Statuten sich in den römisch=katholischen "Kultusverein" umgewandelt hat.
- Osterkonzert in der französischen Kirche, ein Deutsches Requiem, von Joh. Brahms.
- 7. Eine Versammlung von Anwohnern des Thunersees in Merligen beschloß, unter der Aegide des oberländischen Verkehrsvereins die Beatenhöhle den berühmten vorrefor=

matorischen Wallsahrtsort — zu erschließen und dem Publikum zugänglich zu machen.

- 9.—20. Die Berner Liedertafel unternimmt eine Sängersfahrt nach Italien. Ueber Marseille, wo unter Mitwirkung von Frl. Dick aus Bern ein größeres Konzert gegeben wurde, ging die Reise an die Riviera, nach Genua und Venedig. Die Rückreise über Mailand, Luzern.
- 13. Bernisches Kantonalfest des Blauen Kreuzes. Das Referat an der Hauptversammlung hielt Pfr. Hugendubel über: Die Hauptbedingungen für ein erfolgreiches Wirken in den Vereinen des Blauen Kreuzes.
- Farbenreicher Ostermontagsumzug der Metzger in Bern, an welchem auch Abordnungen von Metzgervereinen anderer Schweizerstädte teilnahmen.
- 14. † In Wimmis Pfarrer Bernhard Ludwig Hürner, seit mehr als 50 Jahren als Geistlicher im Kanton Bern wirkend, 76 Jahre alt. (Bgl. Berner Tagblatt Nr. 185 I.)
- 23. Die Zimmerleute der Stadt Bern treten in Streik, da die Meister die verlangte Erhöhung des Minimallohnes für gelernte Zimmergesellen von 45 Cts. auf 50 Cts. nicht zugestehen.
- 24. 7 oberländische Bergführer verreisen wieder wie schon frühere Jahre nach Canada, um im Dienste der kana- dischen transkontinentalen Eisenbahn dem dieser gehörenden neugeschaffenen Fremdenplatz Banff durch Erschließung der Roch Mountains zu großem Aufschwung zu verhelfen.

Mai.

- 1. Die elektrische Bahn Murten-Ins (2. Sektion der Strecke Freiburg=Murten: Ins) wird dem Betriebe übergeben.
- Kaiser Wilhelm reist von Straßburg kommend, incognito via Gotthard durch die Schweiz.
- Die Maifeier der Arbeiterschaft von Bern nahm ihren gewohnten Verlauf. In einem Demonstrations zogen Mittags die organisierten Arbeiter durch die Stadt

nach Wabern, wo Großrat Albrecht, Redaktor Moor u. A. Ansprachen hielten.

- 1. W. Stämpfli, Direktor der Eidgen. Kriegspulversfabrik, wird wegen Unregelmäßigkeiten vom Bunde im Amte suspendiert, was, weil zeitlich mit dem "Fall Markwalder" und den Hydra-Artikeln der "Zürcher Post" zusammensfallend nicht nur in Bern, sondern in der ganzen Schweiz Aufsehen erregt.
- 7.—11. Ehr= und Freischießen in Thun. Im Sektions= wettkampf konkurrieren 40 Gesellschaften, im Gruppenwett= kampfe 90 Gruppen.
- 8.—12. Bazar zu Gunften des Betriebsfonds des neuen Stadttheaters, in der städtischen Reitschule auf der Schützenmatte. Die kleine Reitbahn beherbergte neben einem von unsern bernischen Künstlern reich dotierten "Runftsalon", ein türkisches Kaffeezelt, ein japanisches Theehaus, ein Wiener Café "zum weißen Rößl", einen Champagnerstand, eine holländische Confiserie, das Restaurant zum "grünen Rafadu" und in der Mitte einen reizenden Blumentisch, welchen Damen und Töchter der Stadt vorstanden; in der großen Reitbahn fanden Borftellungen von Bereinen (Stadt= und Bürgerturnverein, Zofinger (Weinspiel), Dramatischer Berein (Wallensteins Lager), Produktion der Berner Lieder= tafel und des Männerchors) und endlich die Reiterspiele statt, welche, geritten von bekannten sportsmen und sportswomen ber Stadt Bern, den durchschlagenosten Erfolg hatten. Der Netto=Ertrag des Bazars betrug Fr. 32,000. —.
- 11. † in Bern Pfarrer A. Bovet, Ehrenbürger von Bern, Gründer des Vereins "Blaues Kreuz" zur Bestämpfung der Trunksucht, 60 Jahre alt. (vgl. Berner Tagblatt 221, I., Nr. 225. I.)
- 17. Das bernische kantonale Viehversicherungsgesetz wurde mit 31712 gegen 13653 Stimmen angenommen (Anzahl der Stimmberechtigten im Kanton rund 128,000!).

Zum Großrat, an Stelle des demissionierenden Cav. Major A. Wildbolz in Einigen, wird Oberstlt. R. v. Erlach, Ingenieur in Spiez, gewählt.

- In der Gemeindeabstimmung der Stadt Bern wurde die Erstellung einer Dampfzentrale als Kraft=Reserve für das städtische Elektrizitätswerk mit 1457 Ja gegen 330 Nein angenommen (Zahl der Stimmberechtigten 12288.)
- Oberrichter S. Stooß reicht seine Demission dem Großen Rate als Mitglied des bern. Obergerichtes ein, ebenso Oberrichter E. Rüegg.
- In Langenthal fand eine mit za. 50 Hunden beschickte schweizerische Hundeschau statt.
- 18. Eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Gurnigel beschloß, das Hotel wieder aufzubauen, und beauftragte den Verwaltungsrat, definitive Pläne u. s. w. zu Handen einer in 6 Wochen abzuhaltenden Generalversammlung auszuarbeiten.
- 18.—28. Großer Rat, kassiert die Wahl Prof. Rossels in Neuenstadt, weil derselbe im Momente seiner Wahl außershalb des Kantons wohnhaft war, wählt als Präsidenten: v. Wurstemberger, als 1. VizesPräs.: Lohner, als 2. V. Präs.: Schär, als Regierungspräsidenten: Gobat; VizesPräs. des Reg. Rates: v. Wattenwhl, als Oberrichter: Manuel, Bez.=Prokusrator in Bern, Krebs, Ger. Präs. in Nidau, und Gasser, Bez. Prokurator in Burgdorf, und bewilligte Beiträge an den Bau der Erziehungsanstalt in Oberbipp und des Greisenasyls St. Ursanne.
- 21. † in Bern Otto Kirchhoff, Musikalienhändler und Berleger, der sich um das musikalische Leben der Stadt Bern vielverdient gemacht hatte, 46 Jahre alt.
- 26. † in Bern infolge Blutvergiftung, der in Untersuchung befindliche Direktor der Kriegspulverfabrik W. Stämpfli, ein Sohn des verst. Bundesrats Jakob Stämpfli.
 - 31. Un Stelle des verstorbenen S. Rothacher wird

im St. Immerthale als Großrat (im 2. Wahlgang) gewählt H. Alfred Wuilleumier von Renan.

Juni.

- 2.—26. Session der Bundesversammlung. Staats= rechnung und Geschäftsbericht des Bundesrates wurden der Vorfälle in der eidgen. Verwaltung (Kriegspulververwaltung, Remontedepot) wegen sehr gründlich behandelt. Der Geschäftsbericht des Militärdepartementes mußte auf die nächste Session verschoben worden.
- 7. Die Einweihung des Leuenberger-Denkmals in Rüderswyl gestaltet sich zu einem emmenthalischen Volksfeste. Nationalrat Freiburghaus, Präsident der kant. ökonomischen Gesellschaft, hält die Festrede.

Das Medaillon des Gedenksteines rührt von dem Berner Bildhauer A. Lanz (in Paris), der Obelisk, welcher die Inschrift trägt: "Klaus Leuenberger, Obmann im Bauernkriege, "geb. in Rüderswhl 1615, hingerichtet in Bern 1653. "Er starb für des Landes Wohlfahrt und Freiheit" von Arch. Christen in Burgdorf.

- 8. † verunglückt am Mont Bremengard Pfarrer Ed. Hoffmann von Albligen, als er zu Studienzwecken die Bergstette südlich des Schwarzsees überschreiten wollte. Er ersreichte ein Alter von nur 26 Jahren.
- 10. Die Reg.=Räte Scheurer und v. Steiger feiern ihr 25 jähriges Amtsjubiläum.
- † am Balmhorn verunglückt Egon v. Steiger, stud. jur., Mitg. der Sektion Bern S. A. E., ein sehr ge= übter Bergsteiger. Eine lose Felsplatte riß ihn mit sich in die Tiese. In seinem Testamente, welches er anläßlich der letztjährigen Katastrophe am Grenzgletscher gemacht hatte, hinterließ er große Bergabungen, z. B. Fr. 50,000. dem Kinderasyl Bethania, Fr. 15,000. dem S. A. E. für eine Klubhütte, Fr. 5000. dem freien Ghunnasium u. a m., und bestimmte, daß, wenn er einmal in den Bergen ver= unglücken sollte, er auf dem nächstgelegenen Kirchhose be=

erdigt sein sollte. Dieser sein Wunsch ging in Erfüllung, indem er seine letzte Ruhestätte neben der Kirche von Kanderssteg fand.

- 14. Pferderennen auf dem Beundenfeld bei Bern, veranstaltet vom Schweiz. Rennverein in Verbindung mit der Kav.=Offiziers-Gesellschaft, welches auch von auswärts gut besucht war. Die Propositionen umfasten Zuchtrennen, Flach= rennen, Jagdreiten für Unteroffiziere, Trabfahren, Campagne= reiten für Soldaten, Steeple Chase und Offiziersjagdrennen.
- 21. Der neue Durchbruch neben dem Käfigturm in Bern wird dem Verkehr übergeben und den Fußgängern reserviert. Die übrigen 2 Passagen dienen dem Wagenverkehr. Nun beginnen die Restaurationsarbeiten an der Westfront des Käsigturmes, für welche der Regierungsrat den nötigen Kredit bewilligt hat.
 - Bernisch=kantonales Schwingfest in Thun.

Eröffnung des bernisch=kantonalen Schätzenfestes in Biel, welches bis zum 28. danert.

- 27.—29. Der Bazar in Interlaken zu gunsten des neuen Bezirksspitals gelang vorzüglich und brachte einen Neinertrag von über Fr. 26,000. Er war auch von Bern aus stark besucht.
- 28. † in Burgdorf Weinhändler Gribi=Heuer, Besitzer des Casé Emmenthal. In der Armee sommandierte er das 12. Infanterieregiment.
- † in Bern Dr. J. B. Thiessing, Redaktor, Mitarbeiter an verschiedenen größeren Schweizerzeitungen, 69 Jahre alt.
- Einweihung der dritten Teilstrecke der Jungfraubahn, Eigergletscher bis Eigerwand.
- 30. † Fritz Dettwyler, praktischer Urzt, Chefarzt der nicht klinischen medizinischen Abteilung 3 Inselspitals, 55 Jahre alt. (Vgl. Bund Nr. 181, II.)

Juli.

1. Der akademische Senat der Hochschule wählt zum Rektor derselben für das Studienjahr 1903/04 Herrn Prof. Dr. Guillebeau von der veterinärsmedizinischen Fakultät.

- 3. Der Stadtrat von Bern wählt als Direktor der Straßenbahnen der Bundesstadt Herrn Karl Louis, bisheriger Depotchef derselben, und genehmigt u. a. die Abrech= nung über die Restauration der Nydecktirche, welche sich auf Fr. 36,392.47 belief.
- † in Langnau Gottlieb Berger, alt Nationalrat, Redaktor des Emmenthalerblattes, von 1880 bis 1891 bernischer Staatsschreiber. (Bgl. Bund Nr. 185.)

6. u. 12. In Mett wird auf dem "Bolkstheater" die

"Benkerstochter von Biel" aufgeführt.

7. † in Bern Dr. Eduard Verdat, langjähriger Arzt im Gurnigelbad, 83 Jahre alt.

11 .- 13. Gidg. Unteroffiziersfest in Bern.

16. Prof. Onden feiert das 25jährige Jubiläum als Hochschullehrer.

Un einer Delegiertenversammlung in Thun wurde ein Verband bernischer Verkehrsvereine gegründet, um die Interessen des bernischen Fremdenverkehrs gemeinsam zu fördern. Zum Vorort wurde Vern bezeichnet.

- 16. † in Bern Friedrich Romang, früher Pfarrer in Rüegsau, Präsident der Mädchenerziehungsanstalt Steinhölzli und der Anstalt für Schwachsinnige im Weißenheim, 72 Jahre alt.
- 19. Der dem schweizerischen Aeroklub gehörende neue Ballon "Mars" macht seine erste freie Fahrt von Bern aus und landet nach Istündiger Fahrt in Krauchthal. Die Fahrt war geleitet durch den Präsidenten des Aeroklubs, Obersti: S. Schaeck.
- 20. Im Jahre 1902 erzielten die städtischen Straßen= bahnen in Bern einen Einnahmenüberschuß von Fr. 142,525.—, welcher etwas mehr als 4 Proz. des Anlagesapıtals von Fr. 3,102,837. 50 ausmacht. Gleichwohl wurden dem Aktiv= zinsenkonto nur 3½0/0 zugute geschrieben, Fr. 34,000.— dem Erneuerungsfonds zugewiesen und Fr. 1812. 25 an den zu amortisierenden Verwendungen abgeschrieben.

- 20. Für den auf der Wiener Sezessionsausstellung in Aussicht genommenen Ferdinand Hodler=Saal hat die offizielle Abordnung der Ausstellungsbehörden um Ueberlassung der 4 großen, vom Staate Bern vor nicht langer Zeit angestauften und im Kunstmuseum in Bern befindlichen Gemälde Hodlers: "Die Nacht", "Der Tag", "Eurythmie" und «Les âmes dégues» nachgesucht und die Einwilligung das zu von der Regierung erhalten.
- 25. Infolge wiederholter Gewitterregen hat die Aare heute ihren höchsten Stand erreicht; auch von der Emme wird Hochwasser gemeldet.
- 31. In Biel bricht ein Streik der Schalenmacher aus, weil die Fabrikanten die Arbeitsteilung einführen wollen, um der amerikanischen Konkurrenz begegnen zu können.
- Die Prinzessin von Wales trifft in Bern ein, um sich zu längerm Aufenthalt ins Oberland zu begeben.

August.

- 1. Der von einem hochherzigen Chepaar gestiftete Kinderpavillon in Heiligenschwendi wird vom Berein der bernischen Heilstätte für Tuberkulöse dem Betrieb übergeben.
- 2. Schwarzenburg feiert mit einem Festzuge die vor 100 Jahren erfolgte definitive Bereinigung mit Bern. (Bgl. Bund Nr. 215, I.)
- 2. In St. Immer fand das jurassische Musikfest statt, an welchem 10 Gesellschaften mit 400 Musikern teilnahmen.
- 5. Fachausstellung des Buchdruckgewerbes in den Räu= men des Gewerbemuseums.

Musikdirektor Volkmar Andreae aus Bern wird vom Stadtsängerverein Winterthur definitiv zu seinem Dirigenten gewählt.

- 9. Generalversammlung der schweizerischen Eisenbahner in Biel.
- † in Deschberg bei Koppigen Großrat Ferdinand Affolter, 64 Jahre alt. Er vermachte verschiedenen wohl-

tätigen und gemeinnützigen Anstalten Legate im Betrage von Fr. 212,000.

- Die Heilsarmee eröffnet auf dem Gute "Buchsi" bei Köniz ein Heim für entlassene Sträflinge, dessen Erwerbung und Einrichtung aus Geschenken und dem Ertrag der "Selbst-verleugnungswochen" bestritten wurde.
- 10. Die Drahtseilbahn St. Immer=Sonnenberg wird dem regelmäßigen Betrieb übergeben.
- 11. † in Därstetten alt Großrat Hans Hofstetter, Besitzer des Heustrich=Bades, 72 Jahre alt.
 - 12. † in Buchholterberg Großrat Jakob Beutler.
- 16. In die Reihe der mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft versehenen Ortschaften tritt nun auch Bönigen infolge Eröffnung des von Bucher=Durrer in Luzern daselbst erstellten Elektrizitätswerkes von za. 100 HP.
- 17. † im Kemmeribodenbad Buchdrucker Friedrich Wyß von Langnau, Verleger des "Emmenthaler Blattes".
- 20. Der vom eidgen. Musikseste heimkehrenden Berner Stadtmusik brachte das Publikum am Bahnhose einen warmen Empfang dar. Die Musik errang in Lugano für ihre Leisstungen in der Abteilung Harmoniemusik im ersten Range einen ersten Lorbeer, nebst einem von der Luganer Schuhsmacherzunft gespendeten Trinkstiesel.
- 23. Das Berner Kadettenforps erhält zwei, hauptsächlich durch Substribtion aus der Mitte des Artillerie-Vereins beschaffte und von der Firma Gebr. Sulzer in Winterthur erstellte 6 cm-Hinterladegeschütze neuester Konstruktion. Diesselben werden ihm im Anschluß an einen gemeinsamen Feldsgottesdienst für die Sektion des militärischen Vorunterrichts, des städtischen und des Waisenhaus-Kadettenkorps, seierlich durch die Donatoren übergeben.
- Erstes eidgenössisches Hornusserfest (!) in Heimiswil, an dem 24 Sektionen mit über 500 Hornusser teilnahmen.
- 24. Die kantonal=bernische Kunstgewerbegenossenschaft beschließt mit großem Mehr gänzliche Liquidation, da ihr

- Zweck, das bernische Kunstgewerbe zu fördern, vom Pub= likum in allzu ungenügender Weise unterstützt worden ist.
- 25. Eugen Richter, wohl der bekannteste aller deutschen Parlamentarier, weilt zur Kur im Grand-Hotel auf Magg-lingen.
- 29. Ein als Burenoberst Henrik de Günsch auftretendes Individuum, das im Begriffe war, in Bern Vorträge zu halten über "seine Erfahrungen im Burenkriege", wird noch rechtzeitig von der Polizei als Schwindler entlarvt.
- 30. Herr Bloch, der Kantor der ifraelitischen Gemeinde in Bern, feiert in der hiesigen Synagoge sein 25jähriges Amtsjubiläum.
- 31. Das 1. Armeekorps rückt zu den Herbstmanövern ein, welche bis zum 20. September dauern. Der sog. Vorkurs wird in den Vorkurskantonnementen abgehalten. Die eigentslichen Armeekorpsmanöver (gegen die Manöverdivision) finden am 14. und 15. September statt im Rayon Palezieux= Apples=Grandson=Freiburg, die Inspektion am 16. bei Payerne.

September.

- 1. Die Mobilmachung der Berner Bataillone Nr. 25 bis 30 und Schützenbataillon 3 vollzieht sich rasch und ruhig unter großer Teilnahme des Publikums. Um Nachmittag rücken alle Bataillone, mit Ausnahme des Bataillons 30, welches seinen Vorkurs in Vern besteht, in die respektiven Vorkurskantonnemente ab.
- 2. Heute wurde zum erstenmal die Jungfrautraver= sierung über den Ostgrat von Mr. Meade mit den Führern Ulrich und Heinrich Fuhrer ausgeführt.
- 5. † in Bern J. Joß, Konrektor des privaten Lehrer= feminars auf dem Muristalden, 62 Jahre alt. (Bgl. Bund Nr. 250 II, Berner Tagblatt.)
- 6. † in Bözingen, 66 Jahre alt, Frl. Elise Ebersold, als Volksschriftstellerin im Bernerlande bekannt.

15. Die Kursaal= und Sommerkasinogesellschaft schließt ihre erste Saison mit «La fille de Mme. Angot». Nachdem die Eröffnung am 15. Mai ein längeres Gastspiel eines Wiener Operetten=Ensembles gebracht, welches von Seiten des Publikums durch sehr guten Besuch ausgezeichnet wurde, flaute dieser während der Periode der Variété=Vorstellungen stark ab, um sich erst wieder zu heben, als eine französische Operettengesellschaft gewonnen werden konnte, welche die alten, aber stets fröhlichen Operetten Los Mousquetaires au Couvent, La sille de Mme. Angot, La Mascotte, La petite Mariée u. s. w. vor stets vollem Hause ausstührte.

Neben den Theatervorstellungen fanden täglich Promenadekonzerte extra engagierter Kapellen statt, die indessen nicht den Erfolg bei den in Bern weilenden Fremden sanden, den man von diesen ihnen zu liebe arrangierten Konzerten sich versprochen hatte.

- 18. Schluß der Münsterkonzerte, welche Herr Münster= organist Karl Heß diesen Sommer wie alljährlich organi= siert hatte. Im Abschiedskonzert traten auf die Altistin Anita Prochaska und der Violinist Emil Cousin.
- 19. † in Bern Oberstleutnant Georges Moillet, gewesfener Kavallerie=Instruktor, nach langen Leiden, 61 Jahre alt.
- 20. † in Bern Oberrichter Karl Balsiger, Major der Artillerie, 40 Jahre alt.
- 25. Eröffnung des neuen Berner Stadttheaters mit einem Festatte von J. V. Widmann, gefolgt von Wagners Tannhäuser. Das vollbesetzte Haus brachte lebhaste Ovationen Herrn J. Marcuard-Gonzenbach, dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dar, Herrn R. v. Wurstemberger, dem Erbauer des Hauses, und dem Dichter des Festattes, J. V. Widmann.

Die Aufführung des Tannhäuser gab Gelegenheit, sowohl die ersten Kräfte der Oper, als auch Proben der neu angefertigten Dekorationen dem festlich gestimmten Pub-likum vorzuführen.

- 26. Das internationale Preisgericht für ein Weltpost= denkmal auf dem Steinhauerplatz in Bern prämierte im ganzen 6 Entwürfe:
 - 1. des Hans Hundriffer (Charlottenburg)

2. George Morin (Berlin)

- 3. Ernst Dubois u. R. Patouillard (Paris)
- 4. René de St. Marceaud (Paris)

5. Joseph Chiattone (Lugano)

6. Taschner (Breslau) und Aug. Heer (München).

Die eingelangten 122 Projekte werden während 30 Tagen in der städtischen Reitschule ausgestellt.

— † in Bern Rudolf Schwarz, Stenograph des Großen

Rates 42 Jahre alt.

- 28. Sept. 8. Oft. Der Große Kat genehmigte in einer außerordentlichen Session den von der Kantonalbank für eine Summe von Fr. 950,000 abgeschlossenen Kausvertrag um das Gesellschaftshaus Museum in Bern, welches zum Sitze der Kantonalbank ausgebaut werden soll, beschließt mit großer Mehrheit Subventionierung der Weißensteinbahn und wählt als Oberrichter an die Stelle des verstorbenen Karl Balsiger: Walter Ernst, Gerichtspräsident in Bern.
- 30. † in Bern an den Folgen eines Herzschlages Prof. Dr. med. Ernst Pflüger, Professor der Augenheilkunde an der Universität Bern. (Vgl. Bund Nr. 275 II, 278 I, II, Tagblatt Nr. 467 I.)

Dftober.

- 1. Für die diesjährige Jagdsaison sind vom Staate 1011 Herbstjagdpatente (worunter 490 für die Hochwildjagd) erteilt worden, was für den Fiskus eine Einnahme von za. Fr. 56,000.— bedeutet.
- Es fusionieren die beiden großen bernischen Elektrizitätswerke "Wasser= und Elektrizitätswerk an der Aare zu Hagnek" und das "Elektrizitätswerk an der Kander" zu den "Bereinigten Kander= und Hagnekwerken". Zum Direktor der letztern wird gewählt Oberst E. Will in Nidau.

- 1.—3. findet ein Stellungsmanöver am Zihlkanal statt, verbunden mit Scharsschießen der Artillerie gegen die am Jolimont aufgeführten Besestigungen. Es nehmen daran teil die 6. Infanterie=Brigade, Positionsartillerie=Abteilungen 1 und 3, Geniehalbbataillone 3 und 5, Kriegsbrückenabteilung 2. Telegraphen=Kompagnie 2. Manöverleiter ist Oberst Weber, Den Angreiser kommandiert Oberst=Brigadier I. v. Wattenwyl, die Verteidigung leitet Oberstleutnant Lutstorf, Geniechef des 2. Armeekorps. Den Uebungen, welche auch nachts nicht unterbrochen wurden, wohnte zahlreiches Publikum bei.
- 4. † in Bümpliz Fried. Emanuel Hartmann, gewesener Pfarrer und Armeninspektor, 82 Jahre alt.

† in Bern Friedr. n. Rutte, Architekt, 74 Jahre alt.

- 10. Die Platsfront des Bundeshauses (Mittelbau) hat einen weitern bildhauerischen Schmuck gefunden durch Aufstellung zweier sitzender Marmorfiguren von Vibert, Freiheit und Friede, in den Nischen des ersten Stockwerkes. Vibert ist ebenfalls Autor der 4 Landsknechte in der Auppelhalle des nämlichen Gebäudes.
- 11. † in Biel Uhrenfabrikant Caefar Brand, Besitzer ber an 1000 Arbeiter beschäftigenden Uhrenfabrik Gurzelen.
- 12. In Guggisberg feiert Gemeinderat Christian Zwahlen sein 40jähriges Amtsjubiläum als Posthalter und Briefträger von Guggisberg. Der Bundesrat übermittelt ihm zu diesem Anlaß eine goldene Uhr mit entsprechender Widmung.
- 12. Eröffnung des Wildermethschen Kinderspitals in Biel, einer hochherzigen letztwilligen Stiftung des Herrn Sigmund H. Wildermeth († 1883 in Pieterlen), ältesten Sohnes des letzten Meiers von Biel.
- 25. Die eidgenössischen Gesetzesvorlagen, betreffend Wahl des Nationalrates (Initiative Hochstraßer), Kleinhandel mit geistigen Getränken und Ergänzung des Bundesstrafrechtes, werden verworfen (die Initiative Hochstraßer mit sehr großem Mehr), die kantonale Vorlage betr. Hundstare hingegen angesnommen.

Als Gerichtspräsident I wird in Bern gewählt: H. Baschlin, bisheriger Polizeirichter.

25. Im Amtsbezirke Thun wird an Stelle des demissfionierenden Herrn Gasser zum Regierungsstatthalter gewählt Hr. Pfister, Aktuar des Regierungsstatthalteramtes.

In Steffisburg wird als Grograt gewählt Zivilstands=

beamter Fritz Beutler in Beimenschwand.

26. Okt. — 6. Nov. Session der Bundesversammlung.

31. Eröffnung der schweizerischen und internationalen photographischen Ausstellung im Gewerbemuseum in Bern, unter dem Chrenpräsidium des Hrn. Regierungspräsidenten Dr. A. Gobat.